diabetesDE
DEUTSCHE
DIABETES
HILFE

P R E S S E M I T T E I L U N G

Impfen bei Diabetes mellitus:

Jetzt Schutz gegen Grippe, COVID-19 und weitere Immunisierungen prüfen

Berlin, Oktober 2026 – Menschen mit Diabetes mellitus haben ein erhöhtes Risiko für schwere Infektionsverläufe. Die gemeinnützige Organisation diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe empfiehlt deshalb, jetzt im Herbst den Impfstatus in der Hausarztpraxis oder beim diabetologischen Team überprüfen zu lassen. Die Impfungen für eine mögliche Reduktion des Auftretens einer Influenza- oder einer COVID-19 Infektion und zur Prävention einer Gürtelrose, einer Infektion mit dem Respiratorischen Synzytialvirus (RSV) oder Pneumokokken gehören je nach Alter und persönlichem Risiko dazu. Den aktuellen Stand empfohlener Impfungen diskutierten Professor Dr. med. Baptist Gallwitz, Mediensprecher der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und diabetesDE-Mitarbeiterin Luisa Pelz (Typ-1-Diabetes) im Webinar „DIAgitales Lunch – Eat & Learn“. Die Aufzeichnung finden Interessierte hier: https://www.diabetesde.org/diagitaler-lunch-folge-1-impfungen-und-diabetes

„Unabhängig vom Diabetestyp können Infektionen die Glukosewerte erhöhen und den Stoffwechsel destabilisieren. Dies wiederum kann schwere Krankheitsverläufe und Komplikationen begünstigen. Deshalb ist der Impfschutz ein wichtiger Teil der Diabetesversorgung“, erklärt Professor Dr. med. Baptist Gallwitz, Mediensprecher der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG).

Grippe und COVID-19:
Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut empfiehlt die jährliche Grippeimpfung allen Menschen ab 60 Jahren sowie Menschen mit chronischen Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus. Die jährliche COVID-19-Impfung wird allen Menschen ab 75 Jahren empfohlen. Der bevorzugte Impfzeitpunkt liegt für COVID-19 im Spätsommer oder Frühherbst, für Grippe im Herbst. „Impfungen bieten keinen vollständigen Schutz vor einer Infektion. Entscheidend ist jedoch, dass sie das Risiko schwerer Verläufe senken können“, sagt Gallwitz. Beim Impfcheck lasse sich zugleich klären, welche etwaigen weiteren Impfungen anstehen.

Gürtelrose, Pneumokokken und RSV: Für wen ist der Schutz wichtig?
Eine Impfung gegen Herpes zoster, auch Gürtelrose genannt, wird von der Stiko für alle Menschen ab 60 Jahren angedacht. Bereits ab 18 Jahren gilt die Empfehlung auch bei erhöhtem Risiko, unter anderem bei Menschen mit Diabetes und einem instabilen Stoffwechsel. „Ich wusste bislang nicht, dass die Gürtelrose-Impfung auch für mich als jungen Menschen mit Typ-1-Diabetes empfohlen wird“, sagt Luisa Pelz, Referentin Online-Marketing mit Schwerpunkt „Kinder und Diabetes“ bei diabetesDE.

Pneumokokken sind Bakterien, die unter anderem Lungen- und Hirnhautentzündungen sowie eine Sepsis, umgangssprachlich Blutvergiftung, auslösen können. Die Impfung wird allen Menschen ab 60 Jahren sowie Menschen mit bestimmten chronischen Erkrankungen wie Diabetes empfohlen. Sie ist damit auch für jüngere Menschen mit Diabetes relevant.

Die einmalige RSV-Impfung wird allen Menschen ab 75 Jahren empfohlen. Zwischen 60 und 74 Jahren gilt die Empfehlung auch für Menschen mit schweren Grunderkrankungen, darunter Diabetes mit Komplikationen, sowie für Bewohnerinnen und Bewohner von

Pflegeeinrichtungen. „Welche Impfungen individuell empfohlen sind, sollte im ärztlichen Gespräch geklärt werden“, rät Gallwitz.

Weitere Informationen bietet die Aufzeichnung des Webinars „DIAgitaler Lunch: Impfungen und Diabetes“: https://www.diabetesde.org/diagitaler-lunch-folge-1-impfungen-und-diabetes

„DIAgitales Lunch – Eat & Learn“ ist eine Webinar-Reihe, die jeweils Diabetes-Wissen in der Mittagspause vermittelt. In 45 Minuten erläutert ein Experte oder eine Expertin ein spezifisches Diabetesthema, zu dem er oder sie anschließend mit einem Menschen mit Diabetes diskutiert und darüber hinaus Fragen aus dem Chat beantwortet. In den nächsten Folgen stehen „Sport mit AID? Worauf Menschen mit Typ-1-Diabetes achten sollten“ (18. November) mit Prof. Othmar Moser, „Nicht nur ein neuer Name: Von der nicht-alkoholischen Fettleber zu MASH“ (2. Dezember) und „Verschiedene Wege führen ans Ziel? Gewichtsreduktion bei Typ-2-Diabetes und Adipositas“ (16. Dezember) mit Prof. Diana Rubin im Mittelpunkt. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Videos der bereits stattgefundenen sowie der noch folgenden Webinare sind im Anschluss dauerhaft verfügbar auf YouTube https://www.youtube.com/@DeutscheDiabetesHilfe und auf der Website www.diabetesde.org/webinar.

Das Format wird unterstützt von IKK Classic und GSK.

Ihre Kontakte für Rückfragen:
diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)
Albrechtstr. 9
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 201 677-12
Fax: +49 (0)30 201 677-20
E-Mail: mattig-fabian@diabetesde.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Thieme Communications
Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 8931 423
Fax: +49 (0)711 8931 167
E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

---

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe *ist die führende deutsche Gesundheitsorganisation für die aktuell rund 11 Mio. Menschen mit Diabetes mellitus. Wir geben allen Menschen mit Diabetes, ihren Angehörigen und Risikopatient*innen eine Stimme, bieten praktische Hilfestellungen und Informationen für alle Lebenssituationen mit Diabetes und betreiben politische Interessenvertretung mit Forderungen nach bestmöglicher Versorgung.*
Unsere Vision ist die Senkung von Neuerkrankungen und die Vermeidung von Folgeerkrankungen.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN: DE63 3702 0500 0001 1888 00, BIC: BFSWDE33XXX